

# LOMMATZSCHER ANZEIGER



Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzschen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzschen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prosititz, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch



## AUF EIN WORT

### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 6. November 2021 wählten mich die Delegierten der sächsischen FDP auf ihrem Landesparteitag zur neuen Landesvorsitzenden. Dieses Amt ist ein politisches Ehrenamt ohne Entgelt oder Aufwandsentschädigung. Der Landesvorstand wird immer für zwei Jahre gewählt. Ich werde die Position der Vorsitzenden also neben meinem Bürgermeisteramt ausüben. Damit ändert sich für Lommatzsch in den nächsten zwei Jahren nichts, nur meine Termine muss ich noch besser koordinieren. Gleichzeitig versuche ich natürlich auch stärker in den Medien präsent zu sein. Wie man dem Bericht im Sachsenspiegel am 5.11.2021 entnehmen konnte, werde ich dabei bestimmt auch ab und zu für unsere Stadt werben können. Ich finde, das ist ein guter Nebeneffekt. Für die positive Rückmeldung der Interviewpartner möchte ich mich an diese Stelle ganz herzlich bedanken. Wir haben gemeinsam in den letzten 16 Jahren in Lommatzsch wirklich Großes erreicht.

Meine Kandidatur kam für viele in der sächsischen FDP – und auch für mich – überraschend. Aber ich bin nach der Bundestagswahl gefragt worden, ob ich mir vorstellen könnte, meine Fähigkeiten als erfahrene Bürgermeisterin für unsere Partei und unser Land stärker einzusetzen. Als „Sachpolitikerin“ habe ich mir den Schritt auf die landespolitische Ebene gut überlegt, halte aber das Engagement aktuell für sehr wichtig. Wir brauchen in Sachsen Politiker, die die Lebenswirklichkeit der Bürgerinnen und Bürger sehr gut kennen. Die Erneuerung unseres politischen Gemeinwesens in Sachsen von unten nach oben und die Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung ist dringend not-

wendig. Dafür braucht es aber mutige politische Kräfte, die verändern wollen und keine Angst vor Freiheit haben. Ich bin überzeugt davon, dass ich als Liberale mit meinen Erfahrungen und meinem Stil für unseren Freistaat in diesem Sinne Politik mitgestalten kann. Wenn mir das gelingt, kommen die Erfolge auch uns Lommatzschern zu Gute. Ich hoffe auf Ihr Verständnis für meine neuen Schritte in die Landespolitik.

*Ihre Anita Maaß*



*Dr. Anita Maaß und Guido Rux vom Ortsverband Lommatzsch.*

### Ehemals Gotthardt & Kühne hat einen neuen Besitzer

Viele Lommatzcher bzw. Besucher der Stadt haben sicher bemerkt, dass sich am bzw. im Werksgelände der ehemaligen Firma Gotthardt & Kühne; später zum Dämpferbau zugehörig, sich einiges tut.

Das sind zum ersten Freischneidearbeiten im Werkshof, denn das Gelände ist ja mittlerweile fast völlig mit Unkraut und Wildwuchs zugewuchert. Auch in den Hallen, welche ja praktisch kaum noch ein Dach haben, wird entrümpelt.

Das Ganze setzt sich fort bis weiter hoch zu den Gebäuden des ehemaligen Dämpferbaus, einschließlich des Sozialgebäudes.

Der neue Besitzer der beiden ehemaligen Werke ist Andreas Richter aus Lommatzsch. Er hat die Industriebrache erworben und will

nach der Räumung etwas Neues an diesem Standort schaffen. Was das mal sein wird, ist immer noch ein bisschen unklar, denn man ist immer noch dabei, verschiedene Varianten durchzuspielen. Wichtig ist erst einmal, dass sich jemand dem Schandfleck auf der Bahnhofstraße annimmt.

Es ist absolut lobenswert, dass sich jemand dieser enormen Aufgabe stellt. Wir wünschen Herrn Richter, dass er immer glückliche Entscheidungen trifft und ein hohes Maß Ausdauer für dieses komplizierte Projekt mitbringt.

GS

*(siehe Titelbild)*





# Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch

**Ausgabe 22**  
**12. November 2021**

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzsch, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzsch, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poitz, Prosit, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### ■ Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates Lommatzsch

Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 04.11.2021 folgende Beschlüsse:

#### Beschluss zum Ganztagsangebot der Grundschule

Der Stadtrat beschloss, Ganztagsangebote an der Grundschule Lommatzsch anzubieten.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 16, Ja-Stimmen: 16

Beschluss-Nr. 326-43/2021

#### Beschluss „Umbau Altstadtensemble Frauenstraße 4 bis 6 zum Verwaltungsdepot“

##### Nachtrag Los 01 – erweiterte Rohbauarbeiten

Der Stadtrat beschloss, dem Nachtrag der Firma Raue Bauunternehmung zur oben genannten Baumaßnahme zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 16, Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 5, Enthaltungen: 1

Beschluss-Nr. 327-43/2021

## INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

### ■ Absage Lommatzsch Hofweihnacht im Museumshof

Aufgrund der aktuellen politischen Entscheidungen zum Umgang mit dem Corona-Virus in Sachsen müssen wir auch die diesjährige „Lommatzsch Hofweihnacht“ im Museumshof absagen.

Uns war im Herbst schon klar, dass wir vermutlich in diesem Jahr nur eine kleinere Variante eines Weihnachtsmarktes vorbereiten können. Wir hatten also nur wenige Buden im Museumshof geplant, wenn zugleich auch die übrigen Innenstadthändler ihre Höfe und Geschäfte öffnen würden. Die Händler dürfen an diesem Tag länger öffnen, werden das aber individuell entscheiden.

Die Durchführung der Weihnachtsmärkte ist zwar auch erlaubt, aber die Sicherheitsbestimmungen verschärfen sich gerade wieder. Mit einer wahrscheinlichen Maskenpflicht im Museumshof, weil die Abstände nicht einhaltbar sind, oder sogar noch möglicher 3-G-/2-G Regeln kommt für unsere Begriffe keine unbeschwerter Weihnachtsstimmung auf.

In diesem Sinne hoffen wir auf 2022 mit einem möglichst uneingeschränkten „Lummscher Krautmarkt“ auf dem Marktplatz und einer stimmungsvollen „Lommatzsch Hofweihnacht“!

Ihre Dr. Anita Maaß

**Weitere Informationen im Internet  
unter: [www.lommatzsch.de](http://www.lommatzsch.de)**



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Lommatzschers Anzeigers: 18. November 2021**  
**Erscheinungstermin: 26. November 2021**

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

**Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht mehr gestattet, Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten ohne schriftliche Einwilligung der Jubilare zu veröffentlichen. Aus diesem Grund müssen wir in unserem Amtsblatt auf die gewohnte Veröffentlichung leider verzichten.

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Alters- oder Ehejubiläums sowie der Geburt Ihres Kindes wünschen, senden Sie bitte das unten aufgeführte Formular ausgefüllt an die Stadtverwaltung Lommatzsch zurück. Gebühren werden nicht erhoben.

**Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Geburten, Alters- und Ehejubiläen**

Ich bin einverstanden, dass beginnend ab meinem 70. Geburtstag Jubiläen aller fünf Jahre veröffentlicht werden dürfen. Dies gilt auch für Ehejubilare ab 50. Hochzeitstag, wobei beide Ehegatten zustimmen müssen.

Ich bin damit einverstanden, dass die Geburt meines/unseres Kindes veröffentlicht werden darf.

Die Bürgermeisterin der Stadt Lommatzsch wird von mir ermächtigt, Daten aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Lommatzsch für die Veröffentlichung der Jubiläen zu nutzen. Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit widerrufen kann.

Name, Vorname

Geburtsdatum/ggf. Datum der Eheschließung

Adresse

Datum, Unterschrift  
(Bei Ehejubilaren, Unterschrift beider erforderlich)

**Persönliche Gratulationen der Bürgermeisterin**

Aufgrund der gegenwärtigen Situation erfolgt bis auf Weiteres keine persönliche Gratulation der Bürgermeisterin zum 80., 85., 90. und jedem weiteren Geburtstag sowie zu den Ehejubiläen. Nach Abklingen der Corona-Krise gratuliert die Bürgermeisterin wieder gern persönlich.

Ihre Stadtverwaltung  
Bürgerbüro

**Unser Lommatzscher Wochenmarkt**



**18.11.2021**  
 Gulaschkanone H. Kockisch verschiedene Suppen  
 Fa. Merzdorf Backwaren  
 Fa. Eulitz Obst, Gemüse  
 Fa. Kirschbaum Käse  
 Fa. Lundström Fischwaren  
 Fa. Laas hausschl. Wurst u. Fleisch  
 Fa. Smigielski Obst, Gemüse  
 Fa. Löbus Kaffee, Haushaltswaren  
 Fa. Hüttmann Tücher, Küchenzubehör aus Holz

**25.11.2021**  
 Gulaschkanone H. Kockisch verschiedene Suppen  
 Fa. Merzdorf Backwaren  
 Fa. Eulitz Obst, Gemüse  
 Fa. Schumann Eier, Kartoffeln  
 Fa. Lundström Fischwaren  
 Fa. Laas hausschl. Wurst u. Fleisch  
 Fa. Smigielski Obst, Gemüse  
 Fa. Weidner Schuhe  
 Fa. Anders Unterwäsche

Änderungen vorbehalten!  
Ihre Marktverantwortlichen Frau Müller, Frau Klose

**Zahnärztlicher Notdienstplan**

**für Lommatzsch, Meißen und Nossen**

jeweils samstags und sonntags 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr  
 17.11. Dr. Heike Glaser, Scharfenberg, Pinnenweg 5  
 Telefon: 03 52 1/454938  
 20./21.11. Praxis Uwe Richter, Meißen, Niederauer  
 Straße 43, Telefon: 03 52 1/ 70 03 30  
 27./28.11. Praxis Steffen Lehmann, Nossen, Waldheimer  
 Straße 20, Telefon: 03 52 42/ 68 55 5

Notdienste auch im Internet: [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

**Impressum Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch:**

**Herausgeber amtlicher Teil:** Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14-täglich

**Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Anzeigen, Gesamtherstellung:** Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, verantwortlich: Hannes Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876-0.

In den Beiträgen erfolgt die Nennung von Berufs- und anderen Personengruppen teilweise in generischem Maskulinum.

## INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

### ■ Stellenausschreibung

Die Stadt Lommatzsch sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt zur unbefristeten Einstellung in der Verwaltung

**eine/einen Mitarbeiter/-in  
für das Aufgabengebiet Grundsatzfragen Ordnung  
und Sicherheit sowie Brandschutz (m/w/d).**

#### ■ Zum abwechslungsreichen und anspruchsvollen Aufgabengebiet gehören:

- Arbeitssicherheitsorganisation der Stadtverwaltung Lommatzsch,
- Bearbeitung von Versicherungsangelegenheiten,
- Organisation der Durchführung von Wahlen und Abstimmungen, Wahl von Schöffen und Friedensrichter,
- Grundsatzfragen und Fallbearbeitung der Angelegenheiten im Bereich Ordnung und Sicherheit inklusive Außen- und Kontrolldiensten (Polizeiverordnung, Allgemeinverfügungen, Anordnungen, Ordnungswidrigkeiten etc.)
- Bearbeitung von Angelegenheiten des Brand- und Katastrophenschutzes,
- Beschaffung von Ausstattung/Ausrüstung im Aufgabenbereich inklusive Fördermittelbeantragung und -abrechnung,

#### ■ Sie sollten sich bewerben, wenn Sie

- die Ausbildung zum Verwaltungswirt ggf. eine vergleichbare oder höhere Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben oder
- einen Verwaltungsberuf (z. B. Verwaltungsfachangestellter) erlernt und längere Zeit ausgeübt haben sowie zu einer berufsbegleitenden Ausbildung bereit und in der Lage sind,
- sichere Fachkenntnisse im Bereich Rechtsanwendung, Bescheiderstellung, Umgang mit dem Bürger in Konfliktsituationen vorweisen können,
- souverän mit moderner Bürokommunikationstechnik und Standardsoftware umgehen können,
- möglichst Berufserfahrungen im Bereich der Ordnungsverwaltung mitbringen,

- eine hochgradig selbständige Arbeitsweise schätzen und in der Lage sind, sich den schnell wechselnden Anforderungen eigenständig anzupassen, sich eigenständig weiterzubilden und auf dem Laufenden zu halten.

Im Bedarfsfall ist die Teilnahme an Stadtratssitzungen vorgesehen. Hohe Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Team- und Kritikfähigkeit werden ebenso vorausgesetzt, wie die Bereitschaft außerhalb der üblichen Dienstzeiten der Verwaltung Aufgaben wahrzunehmen.

Die/der Bewerber/-in sollte möglichst die Bereitschaft und Eignung zur Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr mitbringen.

Die Stadt Lommatzsch bietet Ihnen eine attraktive Vergütung auf Basis des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst. Die Tätigkeit ist mit Entgeltgruppe bis zu 9 b bewertet, wenn die persönlichen Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Die wöchentliche Arbeitszeit kann flexibel im Rahmen der Dienstvereinbarung gestaltet werden und beträgt wöchentlich 39,5 Stunden.

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung von Frau und Mann werden Männer besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber bevorzugt berücksichtigt. Auf Grund nicht in jedem Fall vorhandener barrierefrei zugänglicher Räumlichkeiten und des Einsatzes im Außendienst ist ein Mindestmaß an Mobilität erforderlich.

Mit dem Einreichen der Bewerbungsunterlagen stimmen Sie unserer Datenschutzzinformation im Bewerbungsverfahren unter <https://lommatzsch.de/datenschutz.html> zu.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens **04.01.2022** schriftlich an die Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch. Es wird gebeten aus Sicherheitsgründen von Bewerbungen per E-Mail abzusehen. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Heimann unter Telefon 035241/54010 gern zur Verfügung.

*Stadtverwaltung Lommatzsch*

## IN EIGENER SACHE

So kommt das **Amtsblatt Lommatzsch**  
in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei  
per e-Mail unter [newsletter@riedel-verlag.de](mailto:newsletter@riedel-verlag.de)



Weitere Informationen im Internet unter: [www.lommatzsch.de](http://www.lommatzsch.de)

## INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

### ■ Stellenausschreibung

Die Stadt Lommatzsch sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt

**eine/n Mitarbeiter/-in  
(Reinigungskraft oder Hausmeister mit Reinigungstätigkeit)  
für das Schützenhaus Lommatzsch**

- **Das Aufgabengebiet umfasst vorrangig folgende Tätigkeiten**
  - Pflege- und Reinigungsarbeiten im gesamten Haus (Böden, Fenster, Mobiliar, Sanitär)
  - Unterstützung bei Veranstaltungen im Schützenhaus (Raumübergabe/-rücknahme, Gästebetreuung, Geschirrausgabe/-rücknahme,)
  - Pflegearbeiten im Außenbereich (z. B. Unkrautbeseitigung).
- **Bei Vorliegen entsprechender Qualifikation/Weiterbildungsbereitschaft kann zusätzlich übertragen werden:**
  - Winterdienstarbeiten (Streuen und Schnee schieben auf Gehwegen vor dem Gebäude und Verkehrswegen auf dem Gelände),
  - Stellen von Stühlen und Tischen in den Sälen für Veranstaltungen,
  - Bedienung der Haustechnik (Kenntnisse in Veranstaltungstechnik wären wünschenswert)
  - Reparatur- und Renovierungsarbeiten.

Für das Arbeitsverhältnis finden die Regelungen des TVöD Anwendung. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt voraussichtlich 20 h und ist weitgehend flexibel gestaltbar. Die Vergütung erfolgt bei Übertragung von Reinigungsarbeiten in EG 1, bei zusätzlicher Übertragung von Hausmeisterarbeiten bis zu EG 3, sofern die entsprechenden tariflichen Voraussetzungen erfüllt werden.

- **Folgende persönliche Anforderungen werden gestellt:**
  - Kenntnisse und Erfahrungen bei der Gebäudereinigung und die dafür erforderliche körperliche Leistungsfähigkeit,
  - Sorgfalt und Zuverlässigkeit.
- **Für die Übertragung der Hausmeistertätigkeiten wären zusätzlich zu erfüllen:**
  - abgeschlossene mindestens zweieinhalbjährige Berufsausbildung
  - Teamfähigkeit, Flexibilität, selbständige Arbeitsweise, Belastbarkeit, Bereitschaft zur Tätigkeit außerhalb der üblichen Dienstzeiten und über diese hinaus.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben, müssen aber auf Grund der Arbeitsanforderungen das erforderliche Maß an Mobilität mitbringen. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Ausbildungsnachweise, Arbeitszeugnisse/Zeugnisse) reichen Sie bitte bis zum **30.11.2021** ein bei der Stadt Lommatzsch, Frau Heimann, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch (Tel. 035241/540 10). Von der Zusendung von Bewerbungsunterlagen per E-Mail bittet die Stadt Lommatzsch aus Sicherheitsgründen abzusehen.

*Ihre Stadtverwaltung*

### ■ Offener Impftermin am Donnerstag, dem 25.11.2021

Der DRK Kreisverband Meißen e.V. führt am Donnerstag, dem 25.11.2021 mit einem mobilen Team einen offenen Impftermin in der Zeit von 9:00 bis 16:30 Uhr im Großen Saal des Rathauses Lommatzsch durch. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Es werden Impfstoffe von Biontech, Moderna und Johnson & Johnson angeboten.

- **Impfwillige sollten ab 12 Jahre und älter, sowie:**
  - noch nicht geimpft sein,
  - in den letzten drei Monaten nicht Corona positiv getestet oder an Corona erkrankt gewesen sein,
  - in den letzten zwei Wochen auch keine anderen Impfungen erhalten haben,
  - Kinder und Jugendliche von 12 bis 15 Jahren haben die Einwilligung aller Sorgeberechtigten (ggf. über Vollmacht) und mindestens einen Sorgeberechtigten zum Impftermin persönlich dabei,
  - Jugendliche ab 16 Jahren auf jeden Fall mindestens die Einwilligung eines Elternteils und bestenfalls eine Begleitperson zum Impftermin,
- **Das Impfangebot kann auch als sogenannter „Booster“-Impftermin (Auffrischungsimpfung) genutzt werden, aber zurzeit in Sachsen nur dann, wenn:**
  - der Impfling über 18 Jahre alt ist,
  - dessen letzte Impfung mindestens sechs Monate her ist
- **Unbedingt dabei haben sollten spontan Impfwillige ihre Krankenversicherungskarte und ein Ausweisdokument, bestenfalls einen Impfausweis.**

Für die ggf. erforderliche zweite Impfung können Sie die unter [www.drksachsen.de/impfaktionen](http://www.drksachsen.de/impfaktionen) veröffentlichten weiteren offenen Impftermine in Sachsen nutzen oder einen Termin bei Ihrem Hausarzt vereinbaren. Das Impfteam beantwortet Ihre Fragen gern auch vor Ort am 25.11.2021.

*Ihre Stadtverwaltung*

## NEUES VON DER FEUERWEHR

### ■ Termine der Stadtfeuerwehr Lommatzsch und der Ortsfeuerwehren



- **Feuerwehr Lommatzsch:**
  - Donnerstag, 25.11.2021, 19:00 Uhr: Gerätehaus - Einsatzdienst
- **Feuerwehr Striegnitz:**
  - Freitag, 26.11.2021, 18:00 Uhr: Gerätehaus - Digitalfunk
- **Feuerwehr Neckanitz:**
  - Donnerstag, 25.11.2021, 19:00 Uhr: Gerätehaus - Winterfestmachung
- **Feuerwehr Wachnitz:**
  - Donnerstag, 25.11.2021, 19:00 Uhr: Gerätehaus - Winterfestmachung der Technik
- **Jugendfeuerwehr Lommatzsch:**
  - Freitag, 26.11.2021, 16:00 Uhr: Gerätehaus - Erste-Hilfe-Ausbildung

- **Einsatz 38-2021**  
**Umgestürzter Baum blockiert B6**  
 Am 21.10.2021 um 09:49 Uhr wurde die FFw Lommatzsch nach Lautschen alarmiert. Quer über die Bundesstraße B6 lag ein Baum, den der Sturm zu Fall gebracht hatte. Eine Sperrung der Straße erübrigte sich dadurch. Mit Motorkettensägen wurde der Baum durch die Kameraden zerteilt und am Fahrbahnrand hinter der Leitplanke abgelegt. Dabei bekamen die Kameraden Unterstützung durch einen Radlader vom Städtischen Bauhof Lommatzsch. Nach der vollständigen Beräumung und Reinigung der Fahrbahn von Baumresten konnte die Bundesstraße wieder für den Verkehr freigegeben werden.
- **Einsatz 39-2021**  
**Ast in Stromleitung**  
 Ebenfalls am 21.10.2021 um 16:57 Uhr ertönte in Lommatzsch erneut die Sirene. Über die Funkmeldeempfänger wurden die Kameraden zu einem neuen Einsatz alarmiert.

In Wuhnitz wurde ein Ast in einer Stromleitung gemeldet. Vor Ort angekommen, konnten die Kameraden aber Nichts finden, was der Einsatzmeldung entsprach. Die nähere Umgebung wurde abgegangen und auch abgefahren. Dabei wurden die Kameraden auf einen Trupp des Energieunternehmens SachsenEnergie aufmerksam. Nach kurzer Rücksprache war klar, dass die Mitarbeiter den Ast schon entfernt hatten. Für die Lommatzschener Feuerwehr bestand somit kein Handlungsbedarf mehr und der Einsatz wurde beendet.

- **Einsatz 40-2021**  
**Großer Ast über Fahrbahn**  
 Auch am Freitag, 22.10.2021 hatte die Feuerwehr Lommatzsch nochmals einen „Sturmeinsatz“. Um 07:47 Uhr wurden die Kameraden alarmiert. Zwischen Churschütz und der Straßenkreuzung Meila hing ein großer Ast in einer der Pappeln direkt über der S32 und drohte auf die Fahrbahn zu stürzen. Der Ast wurde entfernt und bei Seite geräumt. Der Einsatz konnte danach beendet werden. [MH]

[www.feuerwehr-lommatzsch.de](http://www.feuerwehr-lommatzsch.de)

**Rufen Sie immer im Notfall die 112!**  
**Denken Sie an die 5 W-Fragen!**

Im Notfall **112**

---

**Wo ist es passiert?**

**Wer ruft an?**

**Was ist passiert?**

**Wie viele Betroffene?**

**Warten auf Rückfragen**



Neue Folge | 8. Jg. | Nr. 22 | 12. November 2021

# LOMMATZSCHER ANZEIGER



## FREIZEIT UND VEREINE

### ■ Fußball kann so schön sein – Heimsieg im Derby! Lommatzcher SV – LSV Barnitz 3:1 (0:1)



War das nicht ein Fußballfest? Und dass für alle Beteiligten. Fast 140 Zuschauer sahen dies Spektakel. Gut, ich gebe zu, für die Gäste wäre ein Punktgewinn auch möglich gewesen, aber nicht an diesem Samstag, nicht gegen diese Lommatzcher Elf, die wusste worauf es ankommt. Trotzdem, für den neutralen Betrachter eine Werbung für den Fußball im „Rayon“, für den Fußball insgesamt. Aufmerksamkeit muss nicht durch eine „Impfdebatte“ erzeugt werden, nein, mit guten und sehr guten Leistungen auf dem Platz. Und die zeigten beide Teams von Beginn an. Dabei hatte der heimische LSV den besseren Start. Mit der ersten Ecke, dem Kopfball von Jerome Wolf und dem starken Abschluss von Martin Heinze zeigten die Platzbesitzer an, was sie vorhaben. Das passierte Alles bis zur zehnten Spielminute. Dann prüfte Paul Hennicke erstmals Chris Huber im LSV-Tor – Prüfung bestanden! War der junge Huber in Kalkreuth noch die tragische Figur, so setzte er heute über die gesamten neunzig Minuten ein Achtungszeichen mit einer fehlerlosen Leistung. Dann zog sich die Lommatzcher Elf unverständlicherweise ins „Niemandland“, sprich Mittelfeld, zurück.

Die Gäste wurden stärker, kamen zu einigen gezielten Kontern, besonders über Theo Simon und Paul Hartung. Der Lommatzcher SV versuchte mit Passspiel hinter die Abwehr der Gäste zu kommen, Fehlansätze. Bis auf einige Standards sprang nicht viel heraus. Das spielte den Gästen in die Karten. Sie wurden stärker, überwand schnell das Mittelfeld und standen dann in guten Schusspositionen bereit für den finalen Schuß. Der gelang dann Theo Simon in der 39. Spielminute. Der LSV hatte Eckball, war mit fast allen Spielern aufgerückt. Der Konter der Gäste saß! Drei Pässe und es stand 0:1! Der LSV war geschockt! Nur noch ein Abschluss durch einen recht gefährlichen Freistoß von Martin Heinze. Dann war Pause. Würde der LSV ein Rezept finden, die Deckung der Gäste „zu löchern“? Die Antwort sollte nach der Pause eindeutig ausfallen, er fand die Lösung! Schnelles Passspiel war die Lösung zum Sieg. Die Gäste hatten gleich nach der Pause noch eine gute Gelegenheit zum Trefen, doch Chris Huber war auf der Hut! Die Lommatzcher spielten druckvoller, kamen zu einigen Eckstößen mit anschließenden Kopfballen. Doch weder Stefan Schulz noch Clemens Faerber trafen, sie verfehlten knapp! In der 65. Minute dann der verdiente Ausgleich. Irgendwie bugsierte Justin „Morle“ Seher das Leder über die Torlinie -1:1! Jetzt lief der LSV zu Bestform auf. Die Gäste waren in die-

ser Phase des Spieles wohl ein wenig von der Rolle, konnten dem Tempo jetzt nicht so recht folgen. Lehrbuchreif der Spielzug zum 2:1. Über vier-fünf Stationen lief der Ball sehr schnell, zu schnell für die Gäste, ehe Tobias Geldner zum 2:1 einschoss! Nur neun Minuten später macht dann Jerome Wolf „den Deckel“ drauf. Wieder lief das Leder gut in den Lommatzcher Reihen, wieder war Tobi Geldner beteiligt, und wieder einmal stand der „alte“ Wolf goldrichtig und traf zum 3:1. Wer jetzt dachte die Gäste sind geschlagen hatte sich getäuscht. Sie fuhren noch mal mächtig auf, setzten die LSV-Abwehr, die in diesem Spiel diese Bezeichnung voll verdiente, noch mal unter Druck-zählbares sprang aber nicht heraus. Im Gegenteil, der LSV erzielte noch das 4:1. Doch nach Rücksprache des Schieries, er hatte schon zum Punkt gezeigt, mit seinem („VAR“) Assistenten blieb es beim 3:1. Das war auch der Endstand.

Hier drei wichtige Akteure in einem früheren Spiel (M. Heinze, T. Geldner, J. Wolf)

Ein Spiel bei dem wohl jeder auf seine Kosten kam. Ein Spiel mit wohlthuender Fairness trotz der Gelben Karten. Mit guter Leistung der Unparteiischen. Mit Fairness und Achtung auf den Trainerbänken. Ein Spiel was Werbung für den Fußball war. Ein Spiel, welches beide Mannschaften prägten und dann in freundschaftlicher Runde in der Lommatzcher Kabine noch gemeinsam auswerteten. So soll es sein!

Die Lommatzcher müssen nun diese Leistung weiter auf den Platz bringen, um die nötigen Punkte „einzufahren“. Denn wer will schon in die „Play-downs“?

Nächste Woche geht's nach Radeburg. Da sollte man sich nicht vom Tabellenstand täuschen lassen. In dieser Liga kann jeder jeden schlagen!

#### ■ Die Besetzung:

Chris Huber, Paul Klose, Florian Wohlfahrt, Leon Gottschalk (Dennis Walter), Martin Heinze, Justin Seher, Tobias Geldner, Markus Metzke, Stefan Schulz (Marcel Merkelt), Clemens Faerber, Jerome Wolf

## FREIZEIT UND VEREINE

## Tischtennis

## 2. Bezirksliga – Herren, 4. Spieltag:

Döbelner SV Vorwärts – Lommatzcher SV 1.

8 : 8

## LSV trotz dem Tabellenführer einen Punkt ab

Das zweite Gastspiel der Saison führte den LSV zum momentanen Tabellenführer nach Döbeln. Trotz kalter Sporthalle und einem schlechten Beginn (2:5) endete die Partie mit einem leistungsgerechten Remis. Zum Auftakt profitierten M. Rakette/Vanek nach nur vier Ballwechseln (!) von der Aufgabe des Döbelner Doppels Götzel/Homann, Karlovsky/Schönberg (-9, -8, -7 gegen Heinrich/Krause) sowie Gerhardt/Fink (12:14 nach 10:6, 9:11, 5:11 gegen Bachmann/Oßwald) zogen obgleich ordentlicher Anfangssätze ohne Satzgewinn den Kürzeren. Mit einem klaren 3:0-Sieg (5, 6, 2) über Heinrich erspielte M. Rakette den zweiten LSV-Zähler. Nach Niederlagen von J. Vanek (1:3 gegen Götzel), D. Gerhardt (-7, -6, -9 gegen Bachmann) und T. Karlovsky (-8, -5, -11 gegen Krause) war Döbeln mit 5:2 vorn. Dann legte der LSV aber einen furiosen Zwischenspur ein: Mit vier 3:0-Erfolgen am Stück im unteren und oberen Paarkreuz wendeten die Gäste das Blatt zu ihren Gunsten. T. Schönberg freute sich über ein gutes 11:9, 11:3, 12:10 gegen Oßwald, M. Fink nahm die Aufgabe von Homann nach Beendigung des zweiten Satzes bei eigenem 2:0-Satzvorsprung (11:6 und 12:10) dankend an, M. Rakette war auch gegen Götzel überlegen (7, 4, 3) und J. Vanek hatte mit Heinrich (2, 6, 4) keine Probleme. Als anschließend auch noch T. Karlovsky gegen Bachmann nach vier Durchgängen die Oberhand behielt, hieß es gar 7:5 für den LSV! Schade, dass D. Gerhardt im nachfolgenden, einzigen Fünf-Satz-Match des Tages Krause mit 11:7 im Entscheidungssatz den Vortritt lassen musste. Im unteren Paarkreuz waren M. Fink (-7, -7, -3 gegen Oßwald) und T. Schönberg (-6, -3, -3 im Duell der Ersatzspieler gegen Homann) dann aber meilenweit von Siegen entfernt, so dass nun Döbeln wieder führte: 8:7. Und die Gastgeber erwischten auch den perfekten Start ins entscheidende Abschluss-Doppel. Heinrich/Krause sicherten sich Satz 1 klar mir 11:5, M. Rakette/Vanek kamen jedoch noch perfekter ins Spiel zurück. Mit 11:1, 11:4 und 11:5 landeten die Sätze 2 bis 4 recht deutlich auf dem Konto des LSV-Spitzendoppels. Der absolut verdiente 3:1-Sieg führte zum Endstand von 8:8. Ein Remis beim bisher verlustpunktfreien Tabellenersten ist sicher als Erfolg zu werten, vom Gefühl her war sogar mehr möglich. Wie dem auch sei, auch nach dem zweiten Auswärtsspiel der Saison verlässt der LSV die Sporthalle nicht als Verlierer! Damit ist ein guter Saison-Start geglückt (5:3 Punkte nach 4 Partien), dennoch sollte man nicht den Fehler machen, sich auf dem bisher Erreichten auszuruhen. Bei 11 Teams in der Staffel ist der Weg noch weit, denn am Ende werden die letzten 4 (!) Teams in die Bezirksklassen absteigen müssen.

## Die Punkte erkämpften:

Martin Rakette 3 / Jaroslav Vanek 2 / Tomas Karlovsky 1 / Dirk Gerhardt 0 / Martin Fink 1 / Tim Schönberg (E) 1

## Bezirkspokal – Zwischenrunde: LSV wird Gruppenletzter – Graupa erreicht die Endrunde – Die Ergebnisse im Überblick:

- LSV (2. Bezirksliga) – SV Sachsenwerk Dresden 2. (Bezirksklasse) 3 : 4  
Punkte: Martin Rakette 2,5 / Martin Fink 0,5 / Henry Eysold (E) 0
- SV Eppendorf (Bezirksklasse) – LSV (2. Bezirksliga) 4 : 2  
Punkte: Martin Rakette 1,5 / Martin Fink 0,5 / Henry Eysold (E) 0

- LSV (2. Bezirksliga) – TSV Graupa (1. Bezirksliga) 3 : 4  
Punkte: Martin Rakette 2,5 / Martin Fink 0,5 / Henry Eysold (E) 0

Trotz Heimvorteil war für den LSV am Reformationstag in der Bezirkspokal-Zwischenrunde in der Besetzung M. Rakette (Nr. 1), M. Fink (Nr. 6) und H. Eysold (3. Herren) nichts zu machen. Zwar konnten M. Rakette/M. Fink in allen drei Partien das Doppel siegreich gestalten (2x 3:1 sowie 3:0 gegen die Graupaer Kienast/K. Thomas) und M. Rakette fünf seiner sechs Einzel gewinnen (nur die Eppendorfer Nr. 1 Hunger war beim 1:3 nicht zu packen), dennoch reichte es zu nicht einem Team-Erfolg. Gegen Sachsenwerk Dresden 2. zog H. Eysold beim Stand von 3:3 gegen Findeisen mit 8:11 im Entscheidungssatz den Kürzeren, gegen den letztlich Gruppensieger aus Graupa hatte M. Fink beim Stand von 3:2 gegen K. Thomas auch mit 8:11 im Entscheidungssatz das Nachsehen. Darüber hinaus kam M. Fink nur beim hart umkämpften 9:11, 10:12, 12:10, 10:12 gegen Richter (Eppendorf) zu einem weiteren Satzgewinn (ein Sieg hätte zum 3:3-Ausgleich geführt), H. Eysold holte mit guten Vorstellungen noch je einen Satz gegen die Graupaer Kienast (12:14, 11:7, 7:11, 8:11) und J. Thomas (12:10, 3:11, 8:11, 11:13). Für M. Fink und auch für H. Eysold war es die 1. Teilnahme an einer Zwischenrunde im Bezirkspokal überhaupt, deshalb muss man ihr Geleistetes anerkennen. Trotzdem wäre das Erreichen der Endrunde in einer besseren Besetzung nicht ausgeschlossen gewesen. Auf ein Neues in der Saison 2022/23!

## Punktspielergebnisse

- 2. Kreisliga:  
SC Riesa 3. – Lommatzcher SV 3. 3 : 11  
SG Einheit Meißen – Lommatzcher SV 3. 7 : 7
- 3. Kreisklasse:  
SV Fortschritt Meißen-West 1990 4. – Lommatzcher SV 5. 3 : 11  
Lommatzcher SV 5. – SG Einheit Meißen 2. 6 : 8

## Punktspielvorschau

- Bezirksklasse – Herren, 4. Spieltag:  
Lommatzcher SV 2. – Sportfreunde 01 Dresden-Nord 2.  
Samstag, 13.11. – 10:00 Uhr – Turnhalle Grundschule
- 2. Bezirksliga – Herren, 7. Spieltag:  
Lommatzcher SV 1. – SV Universitätsklinikum Dresden  
Samstag, 13.11. – 14:00 Uhr – Turnhalle Grundschule

Rakette

## LOMMATZSCHER GESCHICHTE(N)

## Das Wasserwerk Lommatzsch, Teil 31 – Die Erneuerung (6)



Wir erinnern uns, am 10. Mai 1989 wurde der Rohwasser-Erdbehälter außer Betrieb genommen und als zeitweiliger Ersatz fungierte einer der neuen Filterkessel, in welchen, nun auf dem neuen Weg durch den Bedienraum, die Brunnen das Rohwasser förderten. Um das Rohwasser weiter mit Sauerstoff anzureichern, aktivierten wir auch die neuen Luftzumischer im Bedienraum. Die

hierzu benötigte Druckluft wurde von einem alten Kompressor erzeugt, der als Notlösung genutzt werden musste, weil sich die Lieferung des neuen Kompressors offenbar verzögerte. Aber auch das Ersatz-Aggregat tat seinen Dienst - noch. Die Kraftübertragung in der Kupplung zwischen Motor und Verdichter erfolgte durch längliche "Klötzchen" aus Pertinax. Auch Ersatz war vorhanden. Weil der Kompressor immer gemeinsam mit den Brunnen laufen musste, lief er jeden Tag viele Stunden. Die Original-Mitnehmer der Kupplung reichten längere Zeit - bis dann am 26.10.91 die letzten Pertinax-Teile verbraucht waren und kein Ersatz für den Uralt-Kompressor mehr verfügbar war. Der Kompressor musste aber zur ordnungsgemäßen Filtration des Rohwassers unbedingt am Laufen gehalten werden, und so fertigten wir mit Eisensäge und Schleifbock selbst Mitnehmer aus gewebeverstärktem Plattengummi an, welche natürlich eine relativ geringe Lebensdauer hatten und oft erneuert werden mussten, auch außerhalb der Arbeitszeit. Um den Kompressor „am Leben“ zu erhalten und die Trinkwasserqualität zu sichern, fertigten und wechselten wir in der Folgezeit 120 dieser Gummiklötze an, bis ab dem 30.01.92 ein neuer, moderner ölfreier Kompressor seinen Dienst aufnahm. Für das zweite Problem fand sich jedoch keine adäquate Lösung. Dieses Problem deutete sich



bei den wechselseitigen Probeläufen zwischen alter und neuer Filteranlage an, die ich vom 18. bis 20.03.91 durchführte. Ich gewann dabei den Eindruck, dass die Durchlassfähigkeit der 250er Leitungen im Bedienraum nicht den Wassermengen entsprach, die zu erwarten waren. Versuche am 25. und 26.03.91 bestätigten den Verdacht. Zusätzlich war neben jedem normalen Schieber eine pneumatisch zu betätigende Klappe eingebaut (Bild, roter Pfeil), um künftig die Filter-Rückspülung der neuen Anlage, ausgelöst von den ebenfalls bereits eingebauten Differenzdruck-Kontaktmanometern, automatisch durchführen zu können. Diese Klappen, runde Scheiben vom Durchmesser der jeweiligen Leitungsdimension, konnten um eine senkrechte Achse um 45° gedreht werden und öffneten oder verschlossen dadurch die betreffende Leitung. Die aktuelle Stellung dieser Klappen rumänischer Produktion war von außen nicht eindeutig erkennbar, sie ließen sich jedoch, sehr umständlich, auch von Hand betätigen. Mein Versuch, die 250er Klappe der Reinwasserleitung des Filters 2 von Hand zu drehen, blieb erfolglos und so wurde sie am nächsten Tag ausgebaut. Es ergab sich folgender Sachverhalt: Die Innenflächen der Gehäuse dieser Klappen waren mit einer dicken gummiartigen Schicht ausgekleidet, die sich nahtlos bis über die äußeren Stirnflächen der Gehäuse erstreckte, um zugleich als eine Art Flanschdichtung beim Einbau in die Rohrleitung zu dienen. Durch den Einbau der Gehäuse in die Rohrleitung wurden die zwei äußeren Dichtflächen natürlich gequetscht, um die Dichtigkeit herzustellen. Dadurch wölbte sich jedoch der innere Bereich der Gummi-Auskleidung auf und die Drehung der Klappe wurde blockiert. Der Versuch, alle Klappen des Bedienraumes von Hand zu bewegen, schlug ebenfalls fehl, so dass schließlich bis zum 16.05.91 alle Klappen ausgebaut und durch Passstücke gleicher Länge ersetzt werden mussten. Damit hatte sich die automatische Rückspülung erledigt und es war wieder Handbetrieb angesagt, aber mit doppelt so großen Schiebern und viel mehr Umdrehungen der Handräder, als dies bei der alten Filteranlage der Fall war. Um für die Zukunft die Handbedienung zu erleichtern, entfernte ich alle Handräder von den Verlängerungen der Schieberspindeln und fertigte eine passende umsteckbare Handkurbel an (Bild), die es ermöglichte, die Schieber mit weitaus größerer Geschwindigkeit zu betätigen, als dies mittels Handrädern möglich war.

Fortsetzung folgt

Sebastian Weisz

SONSTIGES

Vögel im Herbst

Liebe Naturfreunde,

der Herbst ist, genau wie der Frühling, eine Zeit des Wandels. Die Menschen machen ihren Garten winterfest, der Boden wird zu groben Schollen gestürzt, die Rosen werden angehäufelt und verdorrte Pflanzenreste entfernt. Die Natur schläft und sammelt Kräfte, nur so kann sich im nächsten Jahr Neues bilden.

Auch die Vögel, die unsere Gärten zu dieser Zeit des Abschieds von Sonne und Wärme besuchen, bereiten sich auf die kalte Jahreszeit vor. Neben den standorttreuen Spatzen und Meisen suchen auch altbekannte Vögel wieder die Nähe des Menschen. Seit einigen Tagen singt das Rotkehlchen in den kahlen Ästen der Bäume sein Lied. Auch der Zaunkönig, der Vogel mit dem keck nach oben gerichteten Schwanz, sitzt wieder auf dem Gartenzaun und singt lautstark. Es ist bemerkenswert, wie gerade dieser kleine Kerl so laut sein kann.

Der Zaunkönig und das Rotkehlchen sind die einzigen einheimischen Vögel, die auch im Herbst und Winter durch Singen ihr Revier abstecken. Beide sind eher Einzelgänger. Nur wenn es im Winter sehr kalt wird, duldet ein männlicher Zaunkönig einen anderen Nebenbuhler in seinem Revier. In der Not frisst der Teufel bekanntlich Fliegen und so finden sich manchmal mehrere Zaunkönige bei tiefen Temperaturen in „Wärmstuben“ zu Schlafgesellschaften zusammen. Im Moment sind die Vögel gerade dabei sich diese Ecken und Nischen bei uns Menschen zu suchen. Es ist deshalb ratsam Schuppentüren nicht tagelang geschlossen zu halten, ein Vogel der dort vielleicht Schutz gesucht hat, sitzt dann in der Falle und wird zwangsläufig verhungern und verdursten.



Einige Vögel, z. B. Ammern, Girlitze, Grünfinken, Meisen, schließen sich jetzt zu gemischten Schwärmen zusammen und suchen auf den abgeernteten Feldern nach Futter. Diese vorübergehende Gemeinschaft gibt ihnen „Herdenschutz“ vor angreifenden Raubvögeln und auch die Furchen und Stoppeln geben ihnen Deckung.

Das hübsche Rotkehlchen mit seiner orangefarbenen Brust ist ein schüchterner, zaghafter Vogel und wirkt manchmal etwas verträumt. Wenn es am Futterhaus hoch hergeht, hält es sich dezent zurück und wartet ab, bis es in Ruhe etwas holen kann. Im Moment kann es seinen Individualismus aber noch ausleben. Der Herbst ist die Zeit der Ernte und so findet es in unserer Gegend noch genug wilde Nahrung. Eine besondere Vorliebe hat das Rotkehlchen für das rote Pfaffenhütchen, das auch manchmal vom Dompfaff, einem Invasionsvogel, besucht wird. Für uns Menschen ist dieser farbenfrohe Strauch giftig, aber Vögel fressen gern von ihm. Eine gewisse Anzahl der Samen dient ihnen scheinbar als Medizin, die Dosis macht ja bekanntlich das Gift.

In diesem Jahr konnte ich im Sommer bei meinen Streifzügen durch unsere Gegend, die Cousins des Rotkehlchens, das Braunkehlchen und zum ersten Mal das seltene europäische Schwarzkehlchen entdecken. Das Schwarzkehlchen konnte ich gleich an fünf verschiedenen Orten sehen. Ein Brutgebiet war dabei etwas weiter entfernt, doch vielleicht hat es sich von dort ausgebreitet und bis zu uns hergefunden. Besonders interessant



war für mich, ein Tier noch Ende Oktober bei uns zu sehen, scheinbar überwintern sie bei uns in der Lommatzcher Pflege.

Vor einigen Tagen sind bei uns auch wieder Zaungäste aus dem Norden eingetroffen, ein kleinerer Schwarm von Bergfinken war Ende Oktober am Eckertsberg zu beobachten.

Das Wintergoldhähnchen mit seinen schwarzen Knopfaugen und seinem gelben Streifen auf dem Kopf, ist ein Winzling von gerade mal ca. 5 Gramm, ein wahres Fliegengewicht. Es ist nur ca. 9 cm groß und gehört damit zu den kleinsten Vogelarten Europas. Im Sommer ist das putzige Kerlchen bevorzugt in Siedlungsgebieten mit Wäldern, die viele Fichten und Tannen haben, anzutreffen. An den Ästen der Nadelbäume sucht es flink und rastlos nach winzigen Insekten, sie sind seine bevorzugte Kost. Im Gegensatz zum Rotkehlchen und Zaunkönig ist das Wintergoldhähnchen scheinbar geselliger, denn bei uns konnte ich einige Tiere in einem Trupp von Blaumeisen in den Zweigen der Obstbäume entdecken. Dabei zwitscherten sie wild und aufgeregt durcheinander und so schnell wie sie gekommen sind, waren sie auch wieder weg. Schön war dieser flüchtige Moment und viele dieser kleinen freudigen Ereignisse summieren sich im Laufe des Lebens zu innerer Freude, Glück und Gelassenheit. Dafür bin ich dankbar.

Franka Lind  
Wachtnitz



## SONSTIGES

## 10 Jahre Gasthaus „Zur Suppenschüssel“

Zur Eröffnung 2011 nannte sich die Einrichtung von Katrin Krüger aus Lommatzsch noch Imbiß „Zur Suppenschüssel“.

Das hat sich nun seit geraumer Zeit mit der offiziell erteilten Ausschank-Genehmigung zum Gasthaus geändert.

Im Gasthof aus dem Meißner Platz Nr.3, welcher Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr geöffnet hat wird täglich frisch, auch vegan oder vegetarisch gekocht.

Und das alles ohne Fertigprodukte oder Geschmacksverstärker. Natürlich gibt es auch ein Frühstücksangebot sowie auch was passendes zur Kaffeezeit.

Des Weiteren bietet die Einrichtung auch Essen auf Räder in Lommatzsch an, da genügt ein Anruf und das bestellte wird kostenlos angeliefert.

Vom Schnittchen bis zum kompletten Menü wird auch ein Partyservice angeboten, das auch an Wochenenden sowie an Feiertagen.

Das Partyservice- Angebot ist auf der Webseite unter: [suppenschuessel-lommatzsch.de](http://suppenschuessel-lommatzsch.de) oder im Gasthaus selbst zu finden. „Kaffee mit Musik“ gibt es einmal im Monat im Gasthaus „Zur Suppenschüssel“:

Neu ist der sogenannte Treffpunkt mit Eingang linkerhand vom Gasthof, wo vorher ein Nachhilfetreff tätig war.

Diese Räume sind zu vermieten für Sportgruppen, Seminare, Familien- oder Firmenfeiern, Seniorennachmittage und vieles mehr.

Die Räumlichkeit bietet für 30 Personen Platz.

Neben dem betreiben des Gasthauses hat Frau Krüger auch noch einen speziellen Service namens „Die Haushaltsbienen“.

Sie erledigen Einkäufe, Reinigungsarbeiten und vieles mehr.

Das medizinisch ausgebildete Personal hält alle Hygienevorschriften ein, arbeitet sauber und schnell! Stundenpreis liegt bei 24, 90 €, wobei auch eine halbstündliche Abrechnung möglich ist. Und dies auch über Kranken- und Pflegekassen. Betreuungs- und Entlastungsangebot nach §45a Absatz 1 SGB XI für alle Pflegekassen. Dienste werden im Stadtgebiet, und auch ca. 30 km im Umkreis von Lommatzsch angeboten.

### Im Einzelnen umfasst das Bienenangebot folgende Leistungen:

Oberflächenreinigung auch Laminat und Parkett

Teppichreinigung

Türen und Türrahmenreinigung

Sanitärreinigung

Wäsche waschen und bügeln

Betten beziehen, waschen und mangeln lassen

Fenster putzen- Gardinen waschen

Kellerreinigung

Praxisreinigung

Aufgangs- und Treppenreinigung sowie Einkauf- und Botengänge.

Bei Bedarf, Anruf genügt unter: 035241 189526 oder 0162 46 70 778.

Wir wünschen Frau Krüger und ihrem Team alles Gute für die weitere Zukunft und immer zufriedene Gäste bzw. Kundschaft.

GS



## Die Stimme der Extraklasse im Schützenhaus

Am Donnerstag, dem 28. Oktober war Sänger Ronny Weiland zu Gast im Schützenhaus. Der Sänger brachte mit seiner sonoren tiefen Stimme Lieder zum Gehör welche eine Art Erinnerung an Iwan Rebroff war.

Bekannte Stücke wie: Abendglocken, Suliko, Katjuscha und das Wolgalied fanden Gefallen beim Publikum.

GS



## SONSTIGES



### ■ Pappeln fällen am Ketzerbach bei Piskowitz

Seit Ende Oktober werden wieder am Ketzerbach, diesmal bei Piskowitz, Pappeln entfernt. Diese gefährdeten Hybridpappeln, welche für den Standort eine untypische Baumart sind, sollen dann im nächsten Jahr in gleicher Anzahl durch standorttypische Gehölze wie Esche, Erle, Eiche, Ulme und Weide ersetzt werden. Die Fällungen und Pflanzungen erfolgen in Eigenleistung durch die Flussmeisterei Riesa, so der Auftraggeber, die Sächsische Talsperrenverwaltung.

GS

## KIRCHENNACHRICHTEN

## ■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Lommatzsch – Neckanitz und Dörschnitz – Striegnitz im Kirchengemeindegemeinschaftsverband Meißner Land

### ■ Wichtige Informationen zu Trauerfeiern

Wir weisen darauf hin, dass wegen der Coronabeschränkungen Trauerfeiern in der Friedhofskapelle nach wie vor nur im begrenzten Familienkreis möglich sind. Auf dem gesamten Friedhofsgelände gelten die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln.

Wir danken für Ihr Verständnis.

*Im Namen der Friedhofsverwaltungen*

*Pfarrer D. Saft, Pfarrer A. Sureck*

### ■ Wichtige Informationen zu Gottesdiensten

Derzeit sind Gottesdienste nur mit OP- oder FFP2 Masken und unter Beachtung der allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln möglich. Bitte nutzen Sie nur die mit Gesangbuch oder Programm markierten Plätze im Kirchenschiff oder den Emporen sowie die markierten Ein- und Ausgänge. Zudem werden in Lommatzsch alle Gottesdienstbesucher gebeten, zum Ausfüllen der Teilnehmerkarten ihren persönlichen Stift mitzubringen und zu nutzen.

*Pfarrer D. Saft*

### ■ Gottesdienste Lommatzsch-Neckanitz

#### 14. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

**10.00 Uhr** (Abendmahls)Gottesdienst in der Kirche Lommatzsch

#### 17. November – Buß- und Betttag

**10.00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche Lommatzsch

#### 21. November – Ewigkeitssonntag

**10.00 Uhr** Gottesdienst in der Kirche Lommatzsch  
Verlesung der verstorbenen Gemeindeglieder des Kirchenjahres in Lommatzsch

**14.00 Uhr** (Abendmahls)Gottesdienst in der Kirche Neckanitz

Verlesung der verstorbenen Gemeindeglieder des Kirchenjahres in Neckanitz

#### 28. November – 1. Advent

**10.00 Uhr** Zentraler Familiengottesdienst in der Kirche Lommatzsch

### ■ Gottesdienste Dörschnitz-Striegnitz

#### 21. November – Ewigkeitssonntag

**14.00 Uhr** (Abendmahls)Gottesdienst in der Kirche Dörschnitz  
Verlesung der verstorbenen Gemeindeglieder des Kirchenjahres in Dörschnitz

#### 5. Dezember – 2. Advent

**14.00 Uhr** Adventsmusik in der Kirche Dörschnitz

### ■ Gemeindegemeinschaften Lommatzsch-Neckanitz

**Fröhlicher Hauskreis:** 19.11.2021, 20 Uhr

**Kantorei Lommatzsch:** mittwochs 19.30 Uhr

**Christenlehre Lommatzsch:** Kl.1/2 donnerstags 13.45–14.30 Uhr

**Konfirmanden:** mittwochs 15.30 Uhr Klasse 8, 16.30 Uhr Klasse 7

**Junge Gemeinde:** Offenes Haus donnerstags 18 Uhr

**Kirchenvorstand:** 06.12.2021, 19.00 Uhr

### ■ Gemeindegemeinschaften Dörschnitz-Striegnitz

**Frauentag:** donnerstags 16.30 Uhr nach Absprache

**Kirchenvorstand:** 07.12.2021, 19.30 Uhr

### ■ Christlich bestattet wurden:

- Lothar Rudolf Kluge, Landwirt aus Daubnitz im Alter von 91 Jahren,
- Waldemar Feil, Sanitärinstallateur aus Lommatzsch im Alter von 73 Jahren

### ■ Mitteilung der Friedhofsverwaltung

Das Nutzungsrecht der Grabstelle UA240 – Max Löwe ist ausgelaufen. Werden bis zum 31.12.2021 keine Ansprüche von Angehörigen an der Grabstelle erhoben, wird das Grab eingeebnet.

### ■ Öffnungszeiten des Pfarramtes:

dienstags: 08.00 bis 12.00 Uhr

donnerstags: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

### ■ Erreichbarkeit:

- Pfarrer Saft: 035241 829082 oder 035241 829022
- Pfarrer Sureck: 035247-50011
- Pfarramt/Friedhofsverwaltung: Döbelner Straße 6, Telefon: 035241 52242, Fax: 035241 52354  
E-Mail: kg.lommatzsch\_neckanitz@evlks.de
- Friedhof: 0151 62315508 oder 035241 51301

100 JAHRE HANDBALL

■ Chronik des Handballsports in Lommatzsch 1923 bis 2023



Karl Fröhlich und Gerhard Meyer waren die ersten Sportfreunde, die 1946 mit dem Neuaufbau der Sektion Handball begannen. Die Handballer gehörten 1946 der SG Lommatzsch und ab 1950 der BSG Traktor Lommatzsch an.



Traktor Lommatzsch mit seinen B-Jugendjährgängen wurde 1956 und 1957 FDJ-Pokalsieger bzw. DDR-Meister auf dem Großfeld!

In diesem jährt sich zum fünfzigsten Male ein bisheriger Höhepunkt in der Handballgeschichte der Stadt Lommatzsch bzw. in der Handballabteilung der BSG TRAKTOR Lommatzsch. Grund genug, sich daran zu erinnern, die damaligen Spieler zum 30. September 2006 einzuladen und die Erringung des FDJ-Pokalsieges nebst gleichzeitiger DDR-Meisterschaft 1956 in angenehmer Umgebung und alter Wirkungsstätte (Schützenhaus) zu begehen. Dazu nehmen wir gleich noch den 57er Jahrgang, der ja Pokal und Meisterschaft erfolgreich verteidigte. Doch gehen wir der Reihe nach:

Das Jahr 1956 wurde ein Meilenstein in Sachen Handballsport für die Lommatzschener Handballabteilung und unsere Stadt. Das Großfeldhandballspiel hatte Hochkonjunktur, nicht nur im Erwachsenenbereich sondern auch in den Nachwuchsabteilungen der Handballvereine. Durch die guten Leistungen der Männermannschaft zog es zwangsläufig viele Kinder und Jugendliche Anfang der 50iger Jahre zum Handball. Durch die Verpflichtung des hauptamtlichen Trainers Rudi Michalke waren für alle Mannschaften Strukturen vorgegeben, zielgerichtet zu trainieren. Gute Ergebnisse ließen nicht lange auf sich warten. So konnte die BSG Traktor Lommatzsch in o.g. Jahr zum ersten großen Schlag ausholen. Und dies nicht nur auf Kreis- bzw. Bezirksebene. C-Jugend und A-Jugend wurden Bezirksmeister, die 1. Männermannschaft ebenfalls Bezirksmeister. In einem dramatischen Entscheidungsspiel auf neutralem Platz in Freiberg schafften sie gegen Wismut Aue den Aufstieg in die DDR-Liga. Und als Sahnehäubchen obendrauf schaffte die männliche B-Jugend über die Stationen Kreismeister und Bezirksmeister die Qualifikation für die FDJ-Pokalrunde auf DDR-Ebene. In der Runde der sechzehn Bezirksmeister wurde zunächst Motor Fraureuth auf eigenem Platz aus dem Rennen geworfen, um dann auswärts gegen Stahl Krauschwitz knapp mit 12:10 zu gewinnen. Damit war die Endrunde der letzten vier Mannschaften zum Finalturnier in Dessau erreicht. Halbfinalgegner war Lok Erfurt. Die zweite Paarung hieß Lok Bad Doberan gegen Empor Nord Berlin.

Lommatzsch gewann souverän mit 15:6, Bad Doberan schlug die Hauptstadt mit 13:10. Das Spiel um Platz drei gewann Erfurt 11:9 über Berlin.

Lommatzsch gegen Bad Doberan lautete das Endspiel. Der Spielablauf ist schnell geschildert. Lommatzsch lag sechs Minuten vor Schluß mit 7:11 im Rückstand, schaffte Sekunden vor dem Schlusspfiff durch Frank Walther den vielumjubelnden Ausgleich (11:11). In der Verlängerung konnte Lommatzsch auf diesem „Hoch“ weiterspielen, Rolf Pflister mit einem „Dreierpack“ zum 14:11. Bad Doberan war am Boden zerstört, konnte nichts entgegensetzen. Lommatzsch war FDJ-Pokalsieger, was gleichzeitig als DDR-Meisterschaft gewertet wurde. Ein Jahr später die gleiche Zeremonie, jedoch unter anderen Vorzeichen. Ohne Kreis- bzw. Bezirksmeistertitel, aber als Pokalverteidiger, konnte der 57-Jahrgang in das FDJ-Pokalgeschehen eingreifen. Innerhalb von

## 100 JAHRE HANDBALL

drei Wochenenden im Oktober 1957 wurde das „Wunder“ wiederholt. Lommatzsch gewann zu Hause 13:5 gegen Fortschritt Werdau, schlug auswärts erneut Stahl Krauschwitz mit 11:9. Endrunde erreicht, Austragungsort Forst. Halbfinale Lommatzsch gegen Lok Gera. War das Erreichen dieser Endrunde schon ein Erfolg, der Sieg über Gera mit 10:9 doch eine große Überraschung, Dessau als großer Favorit gewann gegen Berlin-Lichtenberg souverän mit 14:8. Gera holte sich Platz drei. Im Endspiel war Lommatzsch krasser Außenseiter. Dessau führte schnell 3:0, neigte dann etwas zur Überheblichkeit, was durch die, wie üblich körperlich unterlegenen Lommatzsch, bestraft wurde, denn mit vier Toren in Folge wurde eine knappe Führung errungen (Heinrich, Heller, Gottfried), die bis zum Schlusspfiff (7:6) nicht mehr abgegeben wurde. Die Pokalsensation war perfekt. Mit dem LKW ging es nach Hause. 1956 wie auch 1957 gab es einen „großen Bahnhof“ zum Empfang in Lommatzsch, was den jungen Spielern ewig in Erinnerung bleiben wird. Sie haben den Lommatzsch Handballsport im gesamten Lande populär gemacht. Und all diese sportlichen Erfolge, die hier im Zeitraffer noch mal schnell abgerufen wurden, waren Grund genug, alle Spieler einzuladen, die an diesen Erfolgen ihren Anteil hatten.

Aus Lommatzsch und für die Organisation verantwortlich, kamen Rolf Pflister, Peter Kusch, Horst Hölzen und Wolfgang Wiesner, dazu noch Jürgen Klose und der ehemalige BSG-Leiter Heinz Schumann, Rainer Frieske aus Berlin, lange Jahre Nationaltorhüter der DDR-Auswahl, Klaus Wagner aus Oelsnitz, Uwe-Peter Körner aus Riesa, Herbert Gottfried aus Torgelow, Frank Walther aus Nienhagen, Fritz Becker (Mannschaftsbetreuer) aus Meißen, Johannes Richter aus Wutha/Farnroda, Rainer Heller aus Neuried und Hartmut Engler aus Neustrelitz.

Entschuldigt und deshalb leider nicht anwesend aber auch dazugehörend: Joachim Fröhlich aus Riesa, Werner Heinrich aus Bestwig/Velmede (NW), Jochen Riemer aus Lübbenau, Peter Paleit aus Waiblingen und Heinz Raeder aus Bremerhafen, Horst Rennert als Mannschaftsbetreuer aus Lommatzsch, sowie Karl Fröhlich als Mannschaftsbetreuer und Spieler Conrad Dörfel, die beide leider schon verstorben sind.

Nach dem obligatorischen Fototermin am „Gaumestertor“ auf dem Hartplatz <sup>schlechte</sup> (herzlichen Dank für die Fotos noch am gleichen Tag), dem schmackhaften Mittagessen im Schützenhaus, kleiner Saal, begaben wir uns auf einen Stadtbummel. Für einige hatte sich in der Vergangenheit sehr viel verändert, hatten sie doch ihre ehemalige Heimatstadt ganz anders in Erinnerung. Sie bewegte sich in die positive (Infrastruktur der Stadt allgemein) wie auch etwas in die negative Richtung (der ehemalige Betrieb Gotthard und Kühne, der schlechte Zustand des „Sassteiches“ ohne Wasser u.a.). Ein Besuch des Friedhofes gehörte genauso dazu, um am Grab von Spieler Conrad Dörfel und Mannschaftsleiter Karl Fröhlich Blumen niederzuliegen, wie auch der Besuch der Turnhalle der Grundschule, wo im Winterhalbjahr das Training stattfand.

Cafe Picasso war Zwischenstation, um sich zu stärken und den Nachmittag abzurunden. Die Vorführung des Heimatfestfilmes von 1959 (die Kassette wurde dankenswerterweise von Herrn Roland Lindner zur Verfügung gestellt) war sehr gut gelungen, hatten doch einige diesen Film noch nicht gesehen. Ein letzter Höhepunkt war dann die Präsentation einer CD, welche die sportlichen Höhepunkte in den Jahren 1956 und 1957 in Schrift und Bild wiedergaben. Für jeden Spieler war eine CD vorbereitet, die er sich als Erinnerung mitnehmen konnte. Ein Dankeschön an all die Spieler, die Bildmaterial zur Verfügung stellten, an die Handballabteilungsleitung des SSV Lommatzsch, welche Unterlagen von damals zur Verfügung stellte, um darin zu „stöbern“. Heinz Schumann, damaliger BSG-Leiter unserer Sportgemeinschaft, ließ noch mal die Vergangenheit kurz aufleben, welche hohen Stellenwert diese Erfolge für den Verein und die Stadt darstellten. Somit klang der Abend aus mit vielen kleinen Episoden, die jeder am Rande seiner Handballerkarriere erlebt hatte und zum besten gab. Ein ereignisreicher Tag für alle Beteiligten, den sie nicht gleich vergessen werden. Ein Dankeschön sei gesagt an das Team des Schützenhauses für die vorbildliche Betreuung und den Service für unsere Veranstaltung, Andrea Thieme sei hier besonders erwähnt, ebenso Manuela Dietze, die uns in der Vorbereitung stark unterstützte, an Thomas Rost für die technische Betreuung unserer Vorführungen, sowie den Organisatoren für diesen niveaувollen Tag.

Horst Hölzen

49 / 50-jähriges Jubiläum  
Traktor Lommatzsch  
B-Jugend

DDR-Meister  
und  
FDJ-Pokal-Sieger  
1956/57

am 30. 09. 2006  
im  
Schützenhaus



Auf dem Bild sind stehend von links:

Uwe-Peter Körner, Rainer Heller, Johannes Richter, Rolf Pflister, Klaus Wagner, Herbert Gottfried, Frank Walther, Peter Kusch, Jürgen Klose, Wolfgang Wiesner, Mannschaftsleiter: Fritz Becker, BSG-Leiter Heinz Schumann;

hockend von links: Rainer Frieske, Hartmut Engler, Horst Hölzen.